

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

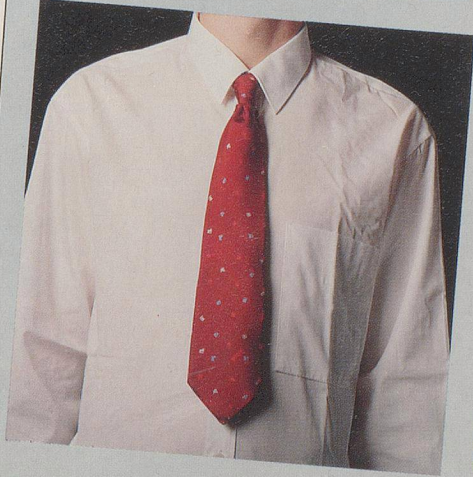
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

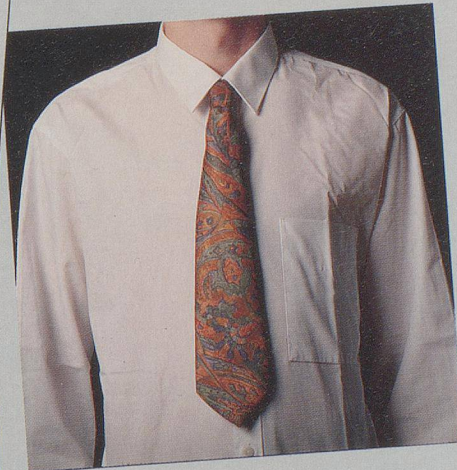
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Nebelspalter Frühlings-Angebot:

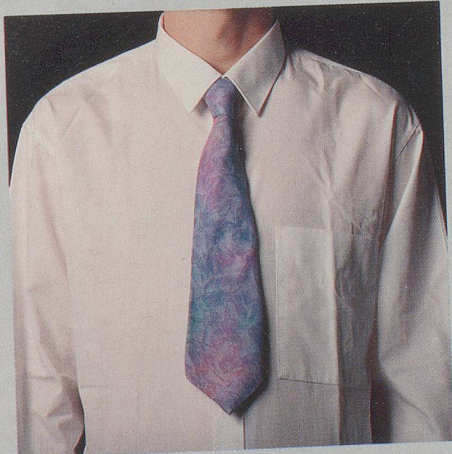
In einer tierisch ernstesten Zeit
ein satirisch heiteres T-Shirt.



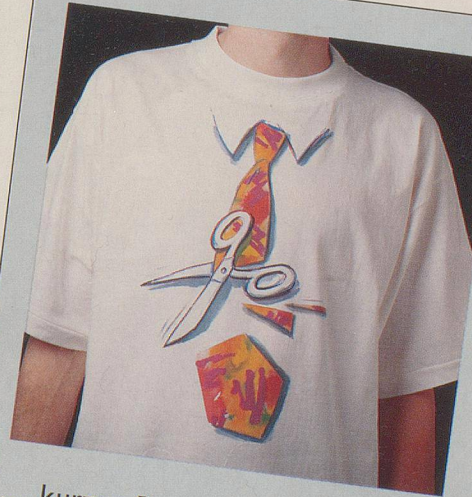
Falls Ihnen wieder mal ...



... alle Ihre Krawatten zum Hals
heraushängen ...



... dann machen Sie doch
einfach ...



... kurzen Prozess.

Das fröhliche T-Shirt gegen die Konvention.
Kreiert von Nebi-Cartoonist Martin Senn.
Und exklusiv hier im Nebelspalter erhältlich.
Geliefert in Einheitsgrösse L. An Abonnenten
für nur 25 Franken. An Nichtabonnenten
für 40 Franken.

Für Nebelspalter-Abonnenten zum Sonderpreis.

- Als Nebelspalter-Abonnent bestelle ich ... (Anzahl) T-Shirt(s) à Fr. 25.- (exkl. Porto und Versand) und spare damit Fr. 15.- pro Stück.
- Ich bin nicht Nebelspalter-Abonnent und bestelle ... (Anzahl) T-Shirt(s) à Fr. 40.- (exkl. Porto und Versand)

Name _____

Strasse _____

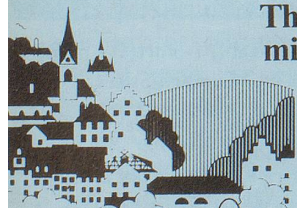
PLZ/Ort _____

Bitte Coupon einsenden an: Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

Thermalbaden -

Die Fre

**Thermalkurort
mit Kultur und
Kurzweil**



Offiz. Kurkatalog:

Kurbüro Baden
Bahnhofstrasse 50
5400 Baden
056/22 53 18



Die wärmste Schwefelquelle
der Schweiz (62°)
Freiluft- und
Hallenschwimmbad
Kurzentrum mit modernsten
Anlagen

Grand Hotel des Bains *****
Restaurant-Grill «Le Sequoia»

... lebt das ganze Jahr!
Verlangen Sie unseren Prospekt
Tel. 025/65 11 21

1890 LAVEY-LES-BAINS
Etablissement thermal cantonal vaudois



KURHOTEL VALENS

7317 VALENS · TEL. 081/303 16 06

★★★


Die Sonnenterrasse ob Bad Ragaz.
Für Kur- und Ferienaufenthalte.
Zu jeder Jahreszeit.

de kommt von selbst



Frische Wald- und Alpenluft...

...gibt's bei uns reichlich und für jedermann!
Dazu wählen Sie nach Belieben und Bedürfnis aus unserm umfangreichen Kur- und Behandlungsangebot – und schon ist der erste Schritt in Richtung der so nötigen Erholung und Entspannung getan!

**** Kurhotel  1738 Schwefelberg-Bad / BE
Schwefelbad Telefon 037/39 26 12
Fax 037/39 24 08



Im ****-Stern-Hotel LENKERHOF, mit dem direkten Zugang zum KURZENTRUM Lenk, bieten wir Ihnen attraktive Frühlingfreuden in erholsamer Umgebung und angenehmer Atmosphäre.

Wählen Sie zwischen...

- ... einem Bade- und Kuraufenthalt
- ... Ski- oder Langlaufferien
- ... aktiver Erholung oder beschaulichem Verweilen

Wie Sie sich auch entscheiden – bei uns werden Ihre Ferien bestimmt zu einem besonderen Erlebnis.

Wir freuen uns heute schon auf IHREN Besuch

Ursula Rufenacht (Direktorin)
und IHR LENKERHOF-TEAM

Im Frühling durchgehend geöffnet



Kurhotel Lenkerhof Tel. 030 6 31 31
CH - 3775 Lenk Fax 030 3 20 60



HOTELS
**BADNER-HOF
GRICHTING
WALDHAUS**
LEUKERBAD-WALLIS

Hotel Grichting und Badner-Hof

Bar-Rôtisserie, Appartements mit Kamin, TV, Radio, Direktwahltelefon, Balkon, Therapie-Abteilung und Thermalbad im Haus.

Hotel Waldhaus-Grichting

Direkt an der Kurpromenade, nahe Torrentbahnen.

Gabriel Grichting
3954 Leukerbad
Tel. 027/61 12 27

Telex 38688
Telefax 027/61 22 69



LEUKERBAD

DIE HEISSE QUELLE FÜR GESUNDHEIT, SPORT UND PLAUSCH!

VERKEHRSBÜRO 3954 LEUKERBAD, TEL. 027/62 11 11
FAX 027/61 13 15, TLX. 472 013

Das Freizeitparadies



Bergluft
schnuppern
Natur
erleben
Aussicht
geniessen

Panorama Rest. und Berghotel

Telefon Hotel 027/61 12 01
Bahn 027/61 18 39

Verwandte Betriebe in Leukerbad

Badehotel Bristol	*****	027/61 18 33
Hotel Alfa	***	027/61 19 33
Hotel Dala	***	027/61 12 13



Orlando Eisenmann

Ein Schweizer Europajahr — so oder so ...

Pappband, hartgebunden,
Format 200 × 195 mm,
128 Seiten, Fr. 24.80
ISBN-Nr. 3-85819-177-9

Vorzugsangebot:
Ausgabe mit handkolorierter
Karikatur auf Büttenpapier,
50 nummerierte und
handsignierte Exemplare
im Schubert
Fr. 98.—

Eine Abkürzung aus drei Grossbuchstaben bestimmte spätestens ab Mitte letzten Jahres einen grossen Teil des politischen Geschehens in der Schweiz: EWR. Orlando's karikaturistische Chronik ist eine witzig pointierende, aktuelle Zeitgeschichte über das bewegende und bewegte Jahr 1992.



Noch symbolischer. Die kurdische Familie aus der Inner-schweiz, die an der offiziellen Bettagsfeier des eidgenössischen Jubeljahres 1991 als «symbolische Flüchtlingsfamilie» teilnehmen durfte, soll laut *SonntagsZeitung* 1993 ausgeschafft werden. Dazu das Blatt: «Es dürfte sie kaum trösten, dass sie dadurch noch viel symbolischer wird.»

Steigerungen. Seinen Plan, für zwei Parkstunden in der Zürcher Innenstadt künftig Fr. 9.50 zu verlangen, rechtfertigt der Stadtrat mit dem Prinzip des «gesteigerten Gemeindegebrauchs» an öffentlichem Grund und Boden. Dazu der Chefredaktor der *Züri Woche*, Karl Lüönd: «Gesteigerter Gemeindegebrauch? Gemeine Brauchtums-Steigerung? Gesteigerte gebräuchliche Gemeinheit? Ich kann mir einfach diese Fachausdrücke nicht so genau merken.»

Saubermacher. Kunden bei einem Grossverteiler im aargauischen Neuenhof erlebten jüngst an einem Mittwoch laut *Badener Tagblatt* ein kleines Wunder: Gestelle voller preisreduzierter Ware mit in den nächsten Tagen ablaufenden Frischhaltedaten standen herum, und die Fleischabteilung überquoll von frischen appetitlichen Stücken. Des kleinen Wunders Grund, nach der gleichen Quelle: Nicht etwa ein Wechsel der Filialleitung, sondern «der (offensichtlich angekündigte) Besuch eines Lebensmittel-Kontrolleurs, der sich ein Bild vom Laden machen wollte».

Hochdeutsch. Als Berns Verkehrsdirektor am Städtequizz des Saarländischen Rundfunks in seinem «besten Hochdeutsch» die Vorzüge seiner zu erratenden Heimatstadt anpries, läutete laut *Berner Zeitung* das Telefon in Luzern heiss. Grund: Viele deutsche Hörerinnen und Hörer verwechselten den Berner Verkehrsdirektor seines Hochdeutchs wegen mit ... Emil.

Redensart aktualisiert. «Im Bosnien-Krieg», notierte die *Kronen-Zeitung*, «wird gelogen, dass sich der Balkan biegt.»

Vom Unterschied. Unter dem Titel «Dumme Gans?» vermerkt Zoodirektor Helmut Pechlaner im *Kurier*, der Unterschied zwischen Mensch und Gans sei gar nicht so gross. Nun ja, Nuancen gibt's schon, etwa an Weihnachten, wenn der Gänsebraten auf dem Teller vor dem mit Messer und Gabel bestückten hungrigen Menschen duftet.

Kläranlage. Auf die Frage des Chefredaktors von der Zeitung *Die Presse*, warum er dem *Spiegel* kein Interview gebe, reagierte Helmut Kohl: «Schauen Sie, eine Kläranlage ist sehr wichtig für eine Stadt, das zwingt mich aber nicht, in der Kläranlage zu übernachten.»

Beamtenwitze. Witze über die verwaltenden Mitbürger, also über die Beamten, verbieten sich. Meint die *Süddeutsche Zeitung*. Und: «Ohnehin ist nur schwer zu verstehen, warum sechs Wörter ausreichen, damit alle Welt in Gelächter ausbricht: «Kommt ein Beamter von der Arbeit...» Dass sich immer noch so viele über diesen Witz von der Faulheit der Beamten amüsieren, liegt wohl daran, dass die verwaltenden Mitbürger selbst darüber bis heute nicht lachen können. Wo bei anderen Lachmuskeln sitzen, steckt bei ihnen ein Fax-Gerät; wenn andere fröhlich kichern, verfassen sie Presse-Erklärungen.»

Beeinflusserin. In der Rubrik «Notes and Queries» des Londoner *Guardian* fragte ein Leser, wo und wie er Bauchredner werden könne. Rat und Antwort eines anderen Lesers: «Studieren Sie Hillary Clinton!»